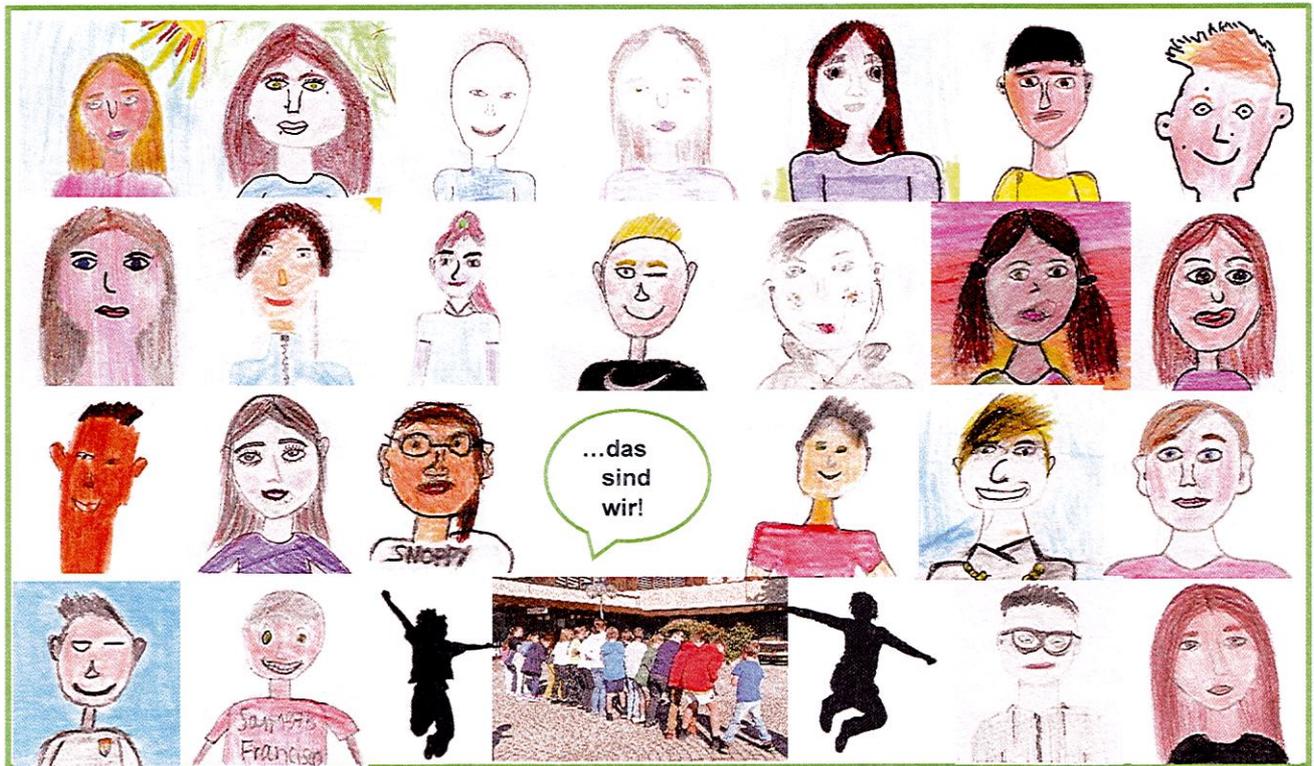


Jahresbericht

Primarschule, Klasse 5a, 2019/2020



Am 12. August begann das neue Schuljahr. Nach Müheler Tradition versammelten sich alle Klassen der Primarschule, um die neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen mit Liedern und Sonnenblumen zu empfangen, bevor der Alltag in Angriff genommen wurde. Niemand ahnte damals, dass uns ein besonderes Jahr bevorstand, dass sich ein Virus prägend in unser Leben einmischen wird...

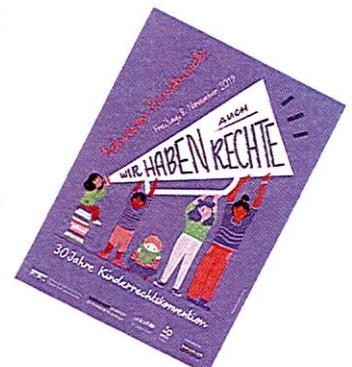
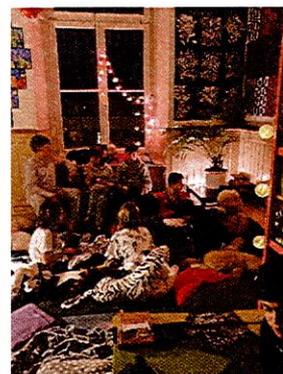
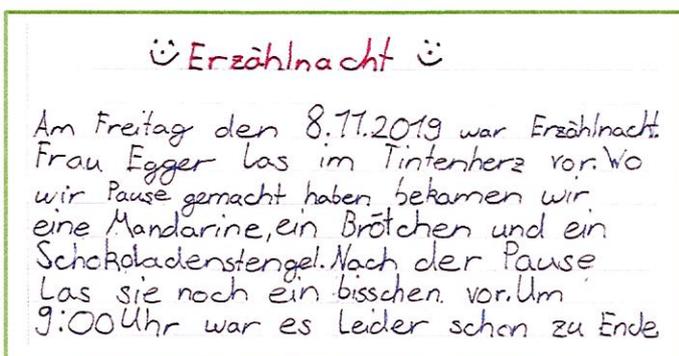
Dieses Jahr lernten wir wieder eine neue Klasse kennen. 25 Persönlichkeiten mit verschiedenen Interessen, Stärken und Schwächen, mit unterschiedlichen Wünschen, Erwartungen und Hoffnungen trafen bei uns ein: Pralles Leben im Zimmer links des obersten Stockes des Schulhauses Egg! ☺

Viele Stunden verbrachten wir zusammen. Manchmal rauchten die Köpfe, da war viel Arbeit, aber zwischendurch gab es auch immer wieder die eine oder andere Abwechslung, die den normalen Alltag etwas in die Ferne rücken liess.

Schauen wir nun zurück und erinnern uns...

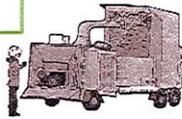


Freitag, 8. November 2019



Donnerstag, 14. November

Der Zukunftstag war sehr toll. Mir hat es sehr gefallen und den anderen auch. Ein paar waren auf einem Bauernhof, andere waren in einem Hotel und ich war in einer Werkstatt. Es war für mich sehr anstrengend. Ich sah dort einen der grössten Häcksler, den es in der Schweiz gibt. Der Häcksler war innen sehr gross. Man steuerte ihn mit einem Joystick. (Nico L.)

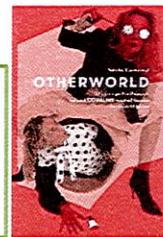


Am Zukunftstag war ich zusammen mit Alina auf der Liebegg. Das ist ein Bauernhof. Uns hat es dort gefallen. Zuerst bauten wir auf einer Wiese den Zaun ab. Das war anstrengend, aber es machte Spass. Als wir fertig waren, fuhren wir mit dem Traktor auf den Hof zurück. Dort bekamen wir zuerst einmal eine Stärkung. Es gab Hühnchen mit Pommes frites und zur Nachspeise ein mega leckeres Eis. Seither muss mir meine Mama immer genau dieses Eis kaufen. Zusammengefasst war es mega cool und hat Spass gemacht! (Lisa Z.)

Mittwoch, 13. November

F, zehlaube

Wir waren im Theater in Arau. Das Theater heiss Otherworld. Es ging um ein Mädchen namens Cozline, das in eine andere Welt ging. Veronika



Samstag, 30. November

Sing mit uns!

"Sing mit uns" war lustig und wir hatten Spass, aber wir mussten viele Lieder lernen.



In der 5. Klasse hatten wir ein Konzert. Ich war leider krank, aber ich konnte Videos schauen, die andere Leute aufgenommen haben. Ich war aber bei den Proben dabei, das hat mega Spass gemacht.

Auftritt in der Bärenmatte

Wir trafen uns beim Bahnhof Muhen. Die Parallelklasse und die beiden 6. Klassen kamen auch. Wir stiegen in das Tram und fuhren bis zur Haltestation Entfelden. Dort stiegen wir in den Zug um, der uns nach Suhr brachte. Dort angekommen, machten wir uns auf den Weg zur Bärenmatte. Von allen Seiten strömten die Klassen, die ebenfalls am Singprojekt teilnahmen, herbei. Im Probesaal konnten wir Sachen deponieren. Danach mussten wir für die Hauptprobe auf die Bühne. Leider standen wir zuoberst, dort, wo es wegen der Scheinwerfer am wärmsten war. Nach der Hauptprobe gab es ein Zvieri, das von Alenas Mutter spendiert wurde.

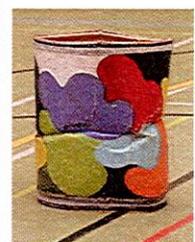
Als die Zuschauer eintrafen, begaben wir uns wieder auf die Bühne. Dort trugen wir unsere Lieder vor, die wir einstudiert hatten. Während des Konzerts wurde es einigen Kindern übel. Das lange Stehen unter den heissen Scheinwerfern bekam ihnen nicht und sie mussten eine kurze Pause machen.

Es war ein cooles Erlebnis! Nach dem Auftritt machten wir uns mit unseren Eltern zusammen auf den Heimweg. (Michelle)

Freitag, 6. Dezember

Artenballturnier

Am Anfang waren wir alle sehr aufgeregt. Wir fingen an zu spielen und ich fand wir haben alle gut gespielt. Leider haben wir nicht gewonnen, aber es war sehr lustig und es hat sehr Spass gemacht! Alea



Montag, 17. Februar 2020

Am 17. Februar waren wir zusammen mit der Parallelklasse auf der KEBA. Es war cool. Nachdem wir unsere Schlittschuhe angezogen hatten, ging's aufs Eis. Zuerst waren alle mega wacklig unterwegs, aber nach einiger Zeit lief es bei den meisten sehr gut und flüssig. Nachdem wir uns auf dem Eis ziemlich sicher fühlten, spielten wir Fangen. Sogar Frau Mäder machte mit. Das machte mir grossen Spass! Als es Zeit für die Pause war, gingen ein paar von uns etwas essen. Es gab sogar einige, die nichts gegessen hatten. Ich ass etwas. Als alle wieder auf dem Eis waren, fuhren wir noch ein bisschen herum und dann mussten wir wieder gehen. Es war ein mega lustiger und cooler Tag. (Lisa Z.)

Am 17. Februar waren wir mit der Parallelklasse auf der KEBA. Wir mussten zuerst mit dem Zug fahren. Wir waren ein bisschen zu laut. Als wir ankamen, mussten wir alle unsere Schuhgrösse angeben und dann bekamen wir die richtigen Schlittschuhe. Es waren nicht viele Leute da. Es war ja auch Montagmorgen. Später kam dann noch eine Klasse, ich glaube, es waren 1. oder 2. Klässler. Wir mussten deshalb auf eine andere Bahn. Danach haben ein paar von uns Fangis gespielt. Ich bin mit Zoé und Ladina herumgefahren. Wir wollten eine Drehung Hand in Hand machen und dann sind Ladina und ich umgefallen. Es hat uns ein bisschen weh getan, aber nicht fest. Leider mussten wir dann schon gehen. Es war sehr lustig! (Lisa B.)

wir gingen auf die Keba. Ich nahm 3 Schwiger mit weil ich Hockey spiele. Es hat mega Spass gemacht. Ich spielte Seltens Juviet Hockey ohne Unterbruch.
Text von Pascal



Auf der Keba war es toll, denn wir mussten nicht zusammen sein. Wir waren so zu sagen frei.

Nevio

Ich fand es auf der Keba super mega witzig, weil Elia, Nicolü, Pascal und ich die ganze Zeit Eis hockey gespielt haben



In diesem Schuljahr haben wir sehr viele Sachen gemacht. So waren wir dieses Jahr auch auf der Keba. Es hat sehr viel Spass gemacht, mit allen auf der Keba zu sein.

Amador



Freitag, 13. März 2020

Am Nachmittag sprechen wir über das Coronavirus, das in allen Medien Thema Nummer 1 ist, das beschäftigt und verunsichert. „Nein, ich glaube nicht, dass die Schulen geschlossen werden“, sage ich noch und wünsche der Klasse ein schönes Wochenende. Kurze Zeit später werden wir eines Besseren belehrt...

Der Unterricht wird am Montag nicht wie gewohnt weitergehen!

Wegen dem Corona-Lockdown hatten wir zuhause Schule. Wir bekommen Blätter zum Bearbeiten. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es besser fand. Man konnte zwar Löcher schlafen, doch man wollte immer rausfahren, um zu spielen und musste aber noch viele Hausaufgaben machen.



Wegen Corona blieben wir zuhause. Mit Frau Egger/Mäder telefonierten wir jeden Tag und besprachen die Hausaufgaben.

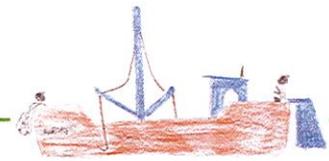
Wir hatten 6 Wochen Corona-Ferien. Raphael

Es war ein ganz normaler Tag. Plötzlich erfuhren alle, dass ein Virus in der Schweiz ist, das Coronavirus. Zuerst durften wir noch in die Schule gehen, aber dann wurde entschieden, dass wir nicht mehr in die Schule dürfen. Auch alle Läden mussten schliessen, ausser den Supermarkts und Apotheken und natürlich den Spitälern.

Wenn wir einkaufen gingen, mussten wir die Hände desinfizieren. Das war blöd. Wir bekamen per Post Hausaufgaben. Das dauerte sechs Wochen lang.

Nun dürfen wir wieder in die Schule gehen, aber wir müssen oft die Hände waschen. Das stört mich nicht sehr. Langsam verbessert sich alles, die Restaurants sind wieder offen. Das ist gut. Wir müssen aber immer noch die Hände desinfizieren und Abstand halten... (Lara)

...und noch ein paar Blitzlichter



Werken

Wir arbeiteten etwa ein halbes Jahr lang an einem Holzboot. Endlich sind wir fertig und es sieht witzig aus. Das Fischerboot ist etwa 20 cm lang. Wir durften es am Schluss verzieren. Ich bin froh, dass diese Arbeit nun abgeschlossen ist, obwohl ich sie sehr cool fand. Nun bin ich gespannt, was als Nächstes kommt!
(Lukas)

TW

Im TW haben wir eigentlich sehr viele Sachen gemacht z.B. ein Notizheft. Und ich fand es mega cool und wir durften auch Musik hören.

So sieht mein Notizheft aus.



Simona

Im TW haben wir ein Spitzermonster gehäkelt. Wir bekamen einen Spitzer und haben mit Garn rundherum gehäkelt. Als wir mit Häkeln fertig waren, konnten wir Hörner, einen Mund, Haare oder Augen ankleben. So sehen ein paar Spitzermonster aus...



In der 5. Klasse haben wir kleine Marsmenschen gebastelt. Alle sehen aus, als wären sie nicht von diesem Planeten. Als wir sie angemalt und verziert haben, haben wir sie in unserem Schulzimmer aufgehängt.



Dienstag, 30. Juni

Nach dem Känguru-Wettbewerb werden wir mit Traktor und Wagen zum Rütihof gefahren! ☺
Es ist unser Abschluss der 5. Klasse, den wir bei sonnigem Wetter mit gemütlichem Beisammensein genießen können.



Donnerstag, 2. Juli

Heute ist der letzte Schultag vor den Ferien. Das vielfältige Angebot verschiedener Spiele auf dem Pausenareal wird rege genutzt. Bei uns heisst es: **ABC 5a**, wer errät das richtige Wort mit vorgegebenem Buchstaben am schnellsten?



Wir wünschen allen tolle Sommerferien!

Es war ein cooles und lustiges Jahr. Auch wenn wir ab 1. Weichen keine Schule hatten, war es ein schönes Jahr. Wir hatten Spass, waren auf der KESB am Bremsballturnier, hatten ein Chor-Konzert und waren an einem Theater. Lisa B.

Die 5. Klasse hat Spass gemacht und ich freue mich auf die 6. Klasse!

Alle hatten sehr viel Spass in der 5. Klasse.

Ich freue mich auf die 6. Klasse, aber in der 5. Klasse war es auch schön. Es war ein komisches Jahr wegen Corona.

Wir freuen uns auf das zweite Jahr mit dieser aufgestellten, quirligen Klasse!

Esther Egger und Monika Mäder

